

Liebe FuKler:innen!

Dieses Dokument soll Euch als Ideenquelle für mögliche Organisationen und Einrichtungen für Eure Praktika dienen.

Die Organisationen sind hierbei in sechs Kategorien sortiert:

- Forschungsinstitutionen
- Politische Stiftungen
- Staatliche und EU-Institutionen
- Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit
- Journalismus
- Bildungsarbeit
- Workcamps

Viel Spaß beim Stöbern und viel Erfolg bei der Praktikumssuche!

Euer FuK-Team ☺

Forschungsinstitute

BICC (Bonn International Center for Conversion)

Als unabhängige, gemeinnützige Organisation fördert das BICC Frieden und Entwicklung. Das BICC will vor allem militär-spezifische Prozesse, Aktivitäten, Liegenschaften und Strukturen wirksam und nachhaltig umwandeln.

Mehr Infos unter: <http://www.bicc.de/index.php/internship>

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)

Die HSFK bietet Studierenden im Hauptstudium die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums Einblicke in die konkrete Arbeit eines wissenschaftlichen Forschungsinstituts zu bekommen. Die Forschungsgruppen lauten: „Rüstungskontrolle und Abrüstung“, „Internationale Organisation, demokratischer Frieden und die Herrschaft des Rechts“, „Demokratisierung und der innergesellschaftliche Frieden“ und „Querschnittsaufgaben“. Während des Praktikums sollen die Studierenden unter Betreuung einer Wissenschaftlerin oder eines Wissenschaftlers ein Aufgabengebiet selbstständig bearbeiten. Zum Abschluss werden das Ergebnis dieser Arbeit und die Erfahrungen in einem kurzen Praktikumsbericht dargestellt.

Mehr Infos unter: <http://www.hsfk.de>

Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Die SWP bietet im Rahmen der Möglichkeiten eines Forschungsinstituts motivierten Studentinnen und Studenten im Hauptstudium dreimonatige (Vollzeit-)Praktika an. Gesucht werden insbesondere angehende Wissenschaftler/-innen der Fachrichtung Politikwissenschaft und der angrenzenden Sozialwissenschaften (Wirtschafts-, Rechts-, Verwaltungswissenschaften, im Einzelfall auch aus den Bereichen Regionalwissenschaft, Ethnologie, Journalistik. Die speziellen Aufgaben im Praktikum werden mit dem Betreuer der Forschungsgruppe (FG) abgesprochen. Allgemeine Aufgabenfelder sind:

- Unterstützung bei allen anfallenden Tätigkeiten in der FG, insbesondere Assistenz bei Forschungsvorhaben, Erstellung von Dokumentationen und Hintergrundberichten für die Mitglieder der FG
- Erstellung von Konferenz- und Tagungsberichten
- Erstellung von Literaturberichten
- Redigieren von wissenschaftlichen Texten, Materialrecherche und -auswertung, Hilfe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen sowie administrative Aufgaben

Mehr Infos unter: <http://www.swp-berlin.org>

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)

mehr Infos unter: <https://www.ifsh.de>

Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF)

Das Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF) der Universität Hamburg betreibt innovative naturwissenschaftliche und interdisziplinäre Forschung und Lehre. Es sieht sich in der Tradition der von Carl Friedrich von Weizsäcker an der Universität Hamburg Mitte der 1960er Jahre gegründeten Forschungsstelle der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler ([VDW](#)).

Das ZNF wird von allen Fakultäten der Universität Hamburg finanziell getragen. Sein Ziel ist es, die eigene primär naturwissenschaftliche Forschung mit der Friedensforschung in den Fakultäten zu verknüpfen und eine Stätte für deren produktive interdisziplinäre Bearbeitung zu bieten.

Darüber hinaus fördern wir den fachlichen Austausch und die Vernetzung in der Hamburger Friedensforschung durch die jährliche Organisation der Arbeitstagung „Wege aus der Gewalt“, die auf diesem Feld aktive Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hamburg zusammen führt.

mehr Infos unter: <https://www.znf.uni-hamburg.de>

German Institute of Global and Area Studies (GIGA)

Das GIGA German Institute of Global and Area Studies ist ein unabhängiges, sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut mit Sitz in Hamburg. Es forscht zu den vier Weltregionen Afrika, Asien, Lateinamerika und Nahost sowie zu globalen Themen und ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Das GIGA betreibt das größte außeruniversitäre Informationszentrum für Area Studies und Comparative Area Studies in Deutschland. Auf Basis seiner Forschung berät das Institut EntscheidungsträgerInnen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Es ist mit einem Büro in Berlin präsent.

mehr Infos unter: <https://www.giga-hamburg.de/de/karriere/#Praktika>

Politische Stiftungen

Stiftungen der politischen Parteien sind mitunter in der entwicklungs-politischen Arbeit engagiert. Sie unterstützen Selbsthilfeeinrichtungen in Ländern des Südens, entsenden Experten und arbeiten eng mit sozialen, politischen und gewerkschaftlichen Organisationen in Entwicklungsländern zusammen. Die Stiftungen sind in vielen Ländern vertreten, am besten fragt direkt in den jeweiligen Länderbüros an.

- Friedrich- Naumann- Stiftung: <http://www.fnst.de>
- Hanns- Seidel- Stiftung: <http://www.hss.de>
- Konrad- Adenauer-Stiftung: <http://www.kas.de>
- Friedrich- Ebert- Stiftung: <http://www.fes.de>
- Rosa-Luxemburg-Stiftung: <http://www.rosalux.de>
- Heinrich-Böll-Stiftung: <http://www.boell.de>

Staatliche und EU-Institutionen

Auswärtiges Amt

Ein paar Wochen in Rio, New York oder Ouagadougou verbringen und gleichzeitig in die Arbeit einer deutschen Auslandsvertretung hineinschnuppern? Das Auswärtige Amt bietet

mehreren hundert Studentinnen und Studenten im Jahr die Möglichkeit, ein studienbegleitendes Praktikum an einer deutschen Auslandsvertretung abzuleisten. Mehr Infos unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/karriere/auswaertiges-amt/praktika/>

The European Affairs Jobsite

- <http://www.eurobrussels.com>
- https://epso.europa.eu/job-opportunities/traineeships_de

Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit

DIE (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik)

Studierende im Hauptstudium können am DIE ein Praktikum von i.d.R. 8 Wochen Dauer absolvieren. Im Rahmen des Praktikums wird eigenverantwortlich eine Literaturstudie zu einem entwicklungspolitisch relevanten Thema verfasst. Die Betreuungsmöglichkeiten für Praktikantinnen und Praktikanten sind begrenzt, daher werden i.d.R. nur Bewerbungen berücksichtigt, bei denen ein inhaltlicher Bezug zu laufenden oder geplanten Forschungen des DIE erkennbar ist oder möglich erscheint. Das Praktikum soll Studierenden einen ersten Einblick in die Arbeit des DIE in den Bereichen Forschung, Beratung und Ausbildung sowie in die Aufgaben und Strukturen der Entwicklungszusammenarbeit gewähren.

Das Praktikum wird in den Räumlichkeiten des DIE in Bonn absolviert. Es besteht keine Möglichkeit, über das DIE ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Das Praktikum kann nur unentgeltlich durchgeführt werden. Für die Unterkunft sind die Praktikanten selbst verantwortlich. mehr Infos unter: <http://www.die-gdi.de>

ASA-Programm von InWENT

Stipendien für dreimonatige Arbeits- und Studienaufenthalte in Entwicklungsländern an Studierende und junge Berufstätige nicht akademischer Berufsfelder vermittelt das ASA-Programm von InWent. Bewerbung jedes Jahr bis Mitte Januar. mehr Infos unter: <http://www.asa-programm.de>

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die giz ist das Bundesunternehmen für Entwicklungszusammenarbeit und Hauptausführende Organisation für Aufträge des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Als größter deutscher Player in diesem Bereich deckt die giz eine riesiges Aufgabengebiet ab. Die Einsatzmöglichkeiten für Studierende sind vielfältig – und verhältnismässig zu anderen Praktika immerhin bezahlt. Die Kritik an der giz ist groß und sollte bei einem Arbeitseinsatz in und mit der giz immer auch Bestandteil der Arbeit sein. mehr Infos unter: <https://giz.de/de/html/index.html>

Praktika beim Forum Ziviler Friedensdienst

Das forumZFD bietet bei einem Vollzeitpraktikum eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 130 Euro. Als Ausgleich werden anspruchsvolle Tätigkeiten und eigenständige Arbeit in einem motivierten und jungen Team in der Geschäftsstelle in Bonn geboten. Die Tätigkeiten während des Praktikums beinhalten keine Aufgabe im Ausland. Praktika sind in folgenden Bereichen möglich :

- Praktikum im Bereich Außenkommunikation / Fundraising / Websitepflege
- Praktikum in der Akademie für Konflikttransformation
- Praktikum im Bereich Projekte
- Praktikum im Bereich Finanzverwaltung/Buchhaltung

mehr Infos unter: <https://www.forumzfd.de/de/mitarbeiten-als-praktikantin>

KfW- Bankengruppe

Unter anderem ist die KfW für die Durchführung der [Finanziellen Zusammenarbeit](#) (FZ) der Bundesrepublik Deutschland mit Entwicklungsländern zuständig.

mehr Infos unter: <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Karriere/Studierende/index-2.html>

Horizont 3000 (Österreichische Organisation für EZ-Arbeit)

Vergibt Praktika oder Diplomarbeiten im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.

mehr Infos unter: http://www.horizont3000.at/h_wir.html

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.

Der Verein setzt sich für Menschen mit Behinderung in Afrika, Asien und Lateinamerika ein. Ziel ist eine Verbesserung der Lebenssituation dieser Menschen durch Entwicklungszusammenarbeit zu erreichen. Arbeitsbereich sind u. a. die Unterstützung von Projekten für Menschen mit Behinderung und ihrer Familien, Informationsveranstaltungen und Aufklärungsarbeit zum Thema „Entwicklungszusammenarbeit und Behinderung“, Forschung und Dokumentation. Es gibt eine Extraseite rund um Praktika und Freiwilligenarbeit.

mehr Infos unter: <http://www.bezev.de>

Journalismus

- Zeitschrift Wissenschaft und Frieden: <https://wissenschaft-und-frieden.de/>
- Reporter ohne Grenzen: <http://www.reporter-ohne-grenzen.de>
- Correctiv: <https://correctiv.org/stellenangebote/>

Bildungsarbeit

World University Service

Inhaltlicher Schwerpunkt der Bildungsarbeit des World University Service ist unter anderem die Menschenrechtserziehung als ein Bestandteil des Menschenrechts auf Bildung. Damit fügen sich die Projekte des World University Service in die „Dekade der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen und das UNESCO-Projekt „Kultur des Friedens“ ein. In Kooperation mit nationalen WUS-Komitees organisiert der World University Service Bildungsprogramme, führt Seminare durch und unterstützt den Aufbau von Schulen und Bildungseinrichtungen. WUS bietet deutschen und ausländischen Studierenden an, in verschiedenen Komitees des World University Service – weltweit, aber auch in anderen Partnerorganisationen, mitzuarbeiten und einen Einblick in das Alltagsleben anderer Kulturen zu gewinnen.

mehr Infos unter: <http://www.wusgermany.de>

KURVE Wustrow- Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.

Dem 1980 gegründeten gemeinnützigen Verein Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. gehören Menschen an, die der Idee der gewaltfreien Konfliktaustragung verbunden sind. Sie treten dafür ein, dass Betroffenheit über kriegerische Auseinandersetzungen, ökologische Zerstörung und soziale Ungerechtigkeit in überlegtes gewaltfreies Handeln umgesetzt wird. Ein Praktikum ist in der Geschäftsstelle möglich. Für mindestens zwei Monate können PraktikantInnen in verschiedenen Feldern arbeiten, wie z.B. im Bereich von internationalen Projekten, bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Entsendung von Freiwilligen ins Ausland, bei der Mitgestalten von

Seminaren , im Archiv oder der Bibliothek. Unterkunft wird in der Regel gestellt, allerdings sind Finanzierung und der Zeitraum (mindestens zwei Monate) immer offene Fragen.
mehr Infos unter: <http://www.kurviewustrow.org>

University of Peace in Costa Rica der UN

Auszug aus dem Statement unter „About UPeace“:

„Headquartered in Costa Rica, the United Nations-mandated University for Peace was established in December 1980 as a Treaty Organization by the UN General Assembly. As determined in the Charter of the University and endorsed by the UPEACE Council, the mission of the University for Peace is: “to provide humanity with an international institution of higher education for peace with the aim of promoting among all human beings the spirit of understanding, tolerance and peaceful coexistence, to stimulate cooperation among peoples and to help lessen obstacles and threats to world peace and progress, in keeping with the noble aspirations proclaimed in the Charter of the United Nations.”

mehr Infos unter: <http://www.upeace.org>

Aktivistische Organisationen

AfricAvenir

AfricAvenir International ist eine politisch unabhängige und gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich auf dem Gebiet der politischen Bildung und der Wissensproduktion und -verbreitung aus afrikanischer Perspektive sowohl in Afrika als auch in Europa engagiert. Die Hauptgeschäftsstelle in Douala, Kamerun wurde 1985 von Prinz Kum'a Ndumbe III. gegründet. 2000 folgte die deutsche, 2007 die namibische und 2012 die beninische Sektion. In Wien existiert eine noch nicht formell gegründete Sektion und auch in Frankreich, im Senegal, in den USA, in Kanada und in Brasilien sind Sektionen in Planung.

mehr Infos zu Praktika: <http://www.africavenir.org/de/ueber-uns/stellen-praktika-freiwilligendienst.html>

Afrique-europe-interact

Afrique-Europe-Interact ist ein kleines, transnational organisiertes Netzwerk, das Ende 2009 gegründet wurde. Beteiligt sind Basisaktivist_innen vor allem in Mali, Togo, Deutschland, Österreich und den Niederlanden – unter ihnen zahlreiche selbstorganisierte Flüchtlinge, Migrant_innen und Abgeschobene.

Programmatisch verfolgt Afrique-Europe-Interact insbesondere zwei Zielsetzungen: Einerseits unterstützen wir Flüchtlinge und Migrant_innen in ihren Kämpfen um Bewegungsfreiheit und gleiche Rechte – ob in den Ländern des Maghreb, auf dem Mittelmeer oder innerhalb der Festung Europa. Andererseits sind wir an sozialen Auseinandersetzungen um gerechte bzw. selbstbestimmte Entwicklung beteiligt. Denn das Recht auf globale Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit ist nur die eine Seite der Medaille. Nicht minder wichtig ist das Recht zu bleiben, also die Möglichkeit, zu Hause bzw. im Herkunftsland ein Leben unter sicheren, würdigen und selbstbestimmten Bedingungen führen zu können.

Kontakt: <http://afrique-europe-interact.net/59-0-Kontakt.html>

War Resisters' International (WIR)

Auszug: War Resisters' International (WRI) works for a world without war. We are a global pacifist and antimilitarist network with over 80 affiliated groups in 40 countries. We remain committed to our 1921 founding declaration that *War is a crime against humanity. I am therefore determined not to support any kind of war, and to strive for the removal of all causes of war*. All wars, including wars of 'liberation' and 'humanitarian military intervention' are used to serve some power political or economic interest. All war leads to suffering, destruction, and new structures of domination.

WRI is primarily a [network of organisations](#), groups and individuals. We facilitate mutual support, by

- Linking people together through publications, events and actions
- Initiating nonviolent campaigns that actively involve local groups and individuals
- Supporting those who oppose war and who challenge its causes
- Promoting and educating people about pacifism and nonviolence

mehr Informationen: <http://www.wri-irg.org/en/Contact>

borderline europe – Menschenrechte ohne Grenzen e.V.

borderline-europe ist ein Verein mit Sitz in Berlin, Palermo und auf Lesbos und leistet seit 2007 zivilen Widerstand gegen die europäische Migrations- und Grenzpolitik. Einige Arbeitsfelder:

- recherchieren und produzieren von umfassende und zuverlässige Dokumentationen zu den Vorgängen in den Grenzregionen
- transnationale Netzwerke schaffen, verschiedene Akteur*innen zusammenbringen und zivilgesellschaftliche und aktivistische Kooperationen unterstützen
- humanitäre Interventionen
- Proteste, Veranstaltungen und Aktionen in lokalen und transnationalen Kontexten
- Informationen über aktuelle Entwicklungen der EU Migrationspolitik veröffentlichen

mehr Informationen: <https://www.borderline-europe.de/praktika-und-ehrenamtliche-mitarbeit>

Workcamps

Ein wertvoller Bestandteil der beruflichen sprachlichen und persönlichen Weiterbildung im Ausland kann auch die Mitarbeit in sozialen Diensten und das Leben in Workcamps sein. Während eines mindestens zweimonatigen Aufenthalts hilft man z.B. beim Aufbau, der Renovierung und bei laufenden Tätigkeiten sozialer Einrichtungen und hat nebenbei die Möglichkeit Land und Leute kennen zu lernen. Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind frei. Anreise und Taschengeld müssen die Teilnehmer i.d.R. selbst finanzieren.

- Aktion Sühnezeichen- Friedensdienst e.V.: <http://www.asf-ev.de>
- Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF): <http://www.friedensdienst.de>
- AIFS Deutschland (Gesellschaft für internationale Jugendkontakte): <http://www.aifs.de>